Alpamayo - Trekking zum schönsten Berg der Erde

Auf einsamen Pfaden durch die Anden

22 Tage

AMPE008







Weitere Bilder auf unserer Website

Preis p. P.

ab 4.750 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

- **Inkahauptstadt Cusco, heiliges Tal der Inkas & Machu Picchu**
- **„Chamonix von Südamerika“ - Huaráz**
- **Akklimatisierungstag zur Laguna Churup**
- **9-tägiges Trekking in der Cordillera Blanca um den Alpamayo**
- **Besteigungsmöglichkeit: Nevado Pisco (5.752 m)**

Die Cordillera Blanca verspricht dem Wanderherz ein Erlebnis der Extraklasse! Im Zentrum des Trekkings steht dabei stets der wohl schönste Berg der Erde – der gewaltige Alpamayo. Unter welterfahrenen Trekkern gilt die Umrundung des Alpamayo zu den schönsten Trekkingtouren der Welt durch unberührte wilde Naturschönheit. Bevor es auf das Trekking geht, kommen Sie in Cusco an, besuchen die imposantesten Inkaruinen im Heiligen Tal der Inkas und besichtigen die weltbekannte Ruine Machu Picchu. Über Lima führt der Weg weiter in das „Chamonix von Südamerika“, nach Huaráz.

Fragen zur Reise?
Maike Robinski 0341/55 00 94-21 maike.robinski@at-reisen.de

Anschließend akklimatisieren Sie sich nochmals in der Cordillera Negra auf einem Tagesausflug zu der Laguna Churup, um sich fit für das Trekking um den Alpamayo zu machen. Das Trekking selbst ist geprägt von einer paradiesischen Bergwelt aus gigantischen Eisriesen mit mächtigen Gletschern, Wasserfällen, türkisfarbenen, in der Sonne funkelnden Lagunen und durch kleine ursprüngliche Andendörfer. Der Höhepunkt der Reise ist die Besteigung des technisch unkomplizierten Aussichtsberg Nevado Pisco. Von dessen Gipfel haben Sie einen fantastischen Blick auf die gesamte Cordillera Blanca.

Charakter und Anforderungen der Reise

Diese Trekkingtour weist zwar keine technischen Schwierigkeiten auf, erfordert aber Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, körperliche Fitness sowie eine sehr gute Kondition. Die Gehzeiten mit Tagesrucksack liegen bei ca. 4 bis 8 Stunden täglich. Das restliche Gepäck wird von Mulis/Eseln

getragen. Während des Trekkings halten Sie sich über längere Zeit in Höhen über 4.000 m auf (höchster Übernachtungspunkt liegt auf ca. 4.400 m, maximale Trekkinghöhe ca. 5.700 m). Sie akklimatisieren sich zwar gut, dennoch darf die Gefahr einer Höhenkrankheit nicht unterschätzt werden. Ein gesunder Kreislauf sowie ein gesundes Herz ist ein unbedingtes Muss. Bitte konsultieren Sie vor der Reise einen Arzt. Zudem sind Teamgeist sowie Komfortverzicht während des Trekkings erforderlich. Die Transfers erfolgen in landestypischen Fahrzeugen.

Wer den Nevado Pisco (5.752 m) besteigen möchte, sollte bereits ein geübter Hochtourengeher sein, sehr gute Kondition und Ausdauer besitzen sowie sicher mit Steigeisen und Eispickel auf dem Gletscher umgehen können sowie in Seilschaft laufen können.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness
Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training
3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung
Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

Tag 1

Anreise nach Peru

Heute beginnt Ihr großes Abenteuer. Sie fliegen über Lima direkt nach Cusco (3.400 m), in die ehemalige Inkahauptstadt.

Tag 2

Inkahauptstadt Cusco

Am frühen Morgen kommen Sie nun im ehemaligen Machtzentrum der Inkas an. Am Nachmittag unternehmen Sie zu Fuß einen Stadtrundgang in Cusco und lernen den „Nabel der Welt", so die Übersetzung des Namens aus der alten Inka-Sprache Quechua, kennen. Scheinbar harmonisch präsentiert sich hier die Architektur der perfektionistischen Inkas und der spanischen Kolonialzeit. Sie schlendern unter anderem über den bunten Obst- und Gemüsemarkt, besuchen den ehemaligen Qoricancha Tempel, auf dem die Spanier die Kirche Santa Domingo errichteten, den berühmten 12-eckigen Stein der Inka sowie den Plaza de Armas, auf dem Sie das Flair dieser charmanten Stadt spüren können. Übernachtung im Hotel Plaza San Francisco o.ä.

Tag 3

Das Heilige Tal der Inkas und Zugfahrt nach Aguas Calientes

Die schönsten Inkaterrassen Perus und viele bedeutende Inkastätten liegen im Urubambatal, aufgrund seines fruchtbaren Bodens auch „Heiliges Tal der Inka" genannt. Am Morgen fahren Sie nach Pisac, wo Sie den farbenfrohen Indiomarkt und die sehenswerte Kirche besuchen. Danach besichtigen Sie die hoch über dem Tal thronende Festung von Ollantaytambo. An einen Felsen geschmiegt, mit unzähligen Terrassen, einer ausgeklügelten Bewässerungsanlage und einer Sonnenuhr, konnten die Inkas mit dieser Anlage das Tal überwachen. Einfach beeindruckend, wie die Inkas die riesigen Felsblöcke auf diese Höhen manövrieren konnten! Im Anschluss nehmen Sie einen Zug, um nach Aguas Calientes, dem Dorf am Fuße von Machu Picchu, zu gelangen. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

Tag 4

Inkamythos Machu Picchu – Rückkehr nach Cusco

Ein Bus bringt Sie über eine Serpentinenstraße in ca. 30 Minuten bis zum Eingang der sagenumwobenen Inkastadt Machu Picchu (2.430 m) hinauf. Die ebenfalls unter UNESCO-Weltkulturerbe stehende Ruinenstadt wurde erst 1911 durch den Amerikaner Hiram Binghams durch Zufall wiederentdeckt. Sie haben viel Zeit, die unzähligen Tempel, Paläste, Brunnen, Wohngebäude, rituelle Zeremonien-Plätze zu besichtigen. Von der Sonnenuhr aus haben Sie einen tollen Blick auf das fast 700 m tieferliegende eng eingeschnittene Tal des Río Urubamba. Schöne, von Lamas kurzgehaltene Grasflächen bieten Platz zum Entspannen und Träumen. Wer mag, besteigt den Aussichtsberg Huayna Picchu (ca. 45 min Aufstieg, 2.720 m) oder den Machu Picchu Mountain (mit noch besserer Aussicht und ca. 1,5 Stunden Aufstieg, 3.060 m). Am Nachmittag reisen Sie schließlich per Zug und Bus zurück nach Cusco. Übernachtung im Hotel San Francisco o.ä.

Wichtig zur Buchung: Bitte teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie den Huayna Picchu oder den Machu Picchu Mountain besteigen möchten, da man dafür eine Genehmigung vor Ort einholen muss. Man darf nur einen der beiden Berge an einem Tag besteigen.

Verpflegung

Frühstück

Tag 5

Freizeit in Cusco

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Stadt nochmals auf eigene Faust, schlendern Sie über die Handarbeitsmärkte und genießen Sie das charmante Flair der Stadt. Optional besteht die Möglichkeit die Stolz über der Stadt thronende Inkafestung Sacsayhuaman zu besuchen und mit etwas Glück entdecken Sie auch die dort lebende Alpakaherde. Übernachtung im Hotel Plaza San Francisco o.ä.

Tipp: Machen Sie doch an Ihrem freien Tag einen optionalen Ausflug (inkl. F/M) zum Regenbogenberg „Vinicunca“!

Der Regenbogenberg („Montana de siete colores“) liegt unweit des Nevado Ausangate in der Cordillera Vilcanota und nur 3 Fahrtstunden von Cusco entfernt. Der Ausgangspunkt der Wanderung ist das kleine Örtchen Quesiuno auf 4.326 m, welches Sie früh am Morgen erreichen (Abfahrt in Cusco 3 Uhr nachts). Dann beginnt Ihre anstrengende 4-stündige Wanderung (sandiges Terrain) durch einmalige Landschaften, entlegene Quechua-Dörfer, schneebedeckte Berge, sowie kristallklare Flüsse und Seen, bis Sie dann auf fast 5.000 m am Regenbogenberg ankommen und eine faszinierende Landschaft vorfinden. Auf dem Weg können Sie auch einen Blick auf den Eisriesen Nevado Ausangate (6.384 m) erhaschen und grasende Lama- und Alpakaherden beobachten, während sich auch mit ein wenig Glück ein seltenes Vicuna blicken lässt. Das einmalige Farbenspiel in dieser Umgebung rührt von verschiedenen Sedimentschichten her, die vor Millionen von Jahren entstanden und durch Plattentektonik von einer waagerechten in eine senkrechte Position hochgedrückt wurden. So verursacht das hiesige Eisenoxid ein strahlendes Rot, helles Pink wird durch Magnesium herbeigeführt, während die braungrünliche Farbe durch Kupfer verursacht wird. Nachdem Sie das Farbenspektakel lange genug genossen haben, kehren Sie in innerhalb von 4h wieder zurück zum Ausgangsort, wo bereits Ihr Fahrzeug auf Sie wartet und zurück nach Cusco bringt, wo Sie gegen ca. 18 Uhr zurückkehren.

Verpflegung

Frühstück

Tag 6

Rückflug nach Lima und Fahrt über die Panamericana nach Huaráz

Am Morgen erhalten Sie einen Transfer zum Flughafen von Cusco und fliegen zurück nach Lima. Dort werden Sie direkt am Flughafen abgeholt und zum Busbahnhof gebracht. Auf der berühmten Panamericana fahren Sie schließlich mit einem komfortablen Linienbus in Richtung nördliche Anden. Anfangs geht es noch durch die eindrucksvolle "Küstenwüste", welche sich über hunderte von Kilometern am Pazifik entlangzieht. Doch schon bald tauchen Sie in die bezaubernde Bergwelt der Anden ein. Nach ca. 8 Stunden Fahrt erreichen Sie die Andenstadt Huaráz (ca. 3.100 m), welches unter Bergfreunden auch als „Chamonix der Anden“ bezeichnet wird. Nachdem Sie zu Ihrem Hotel gebracht wurden, haben Sie die Möglichkeit, sich in Ruhe an die Höhenluft zu gewöhnen oder bei einem kleinen Bummel die Stadt kennenzulernen. Übernachtung im Hotel in Huaráz

Verpflegung

Frühstück

Tag 7

Akklimatisierungstag - Ausflug zur Laguna Churup (4.450 m)

Der Ausflug zum malerischen Bergsee Laguna Churup zählt zu den beliebtesten Tagesausflügen in der Umgebung von Huaráz. Sie fahren gemeinsam mit Ihrem Guide durch schönes Farmland, blühende Bergweiden und vorbei an kleinen Dörfern (Unchus und Llupa) bis nach Pitec auf 3.850 m Höhe. Danach müssen Sie für ca. 3 h stetig bergan bis zu einem Gebirgskamm auf 4.450 m Höhe aufsteigen, wobei leichte Kletterpassagen (vor allem die letzten 100 m im 2. Schwierigkeitsgrad) zu überwinden sind. Dann liegt plötzlich die wunderschöne türkis-leuchtende Lagune Churup vor Ihnen. Diese liegt direkt am Fuße des 5.495 m hohen Berges Churup. Genießen Sie die ruhige und friedliche Atmosphäre in dieser einmaligen Landschaft. Anschließend steigen Sie für ca. 2 h wieder bis Pitec ab und kehren nach Huaráz zurück. Fahrzeit: ca. 2h / Gehzeit ca. 3-4 h, 6 km, 600 m↑, 600 m↓

Verpflegung

Frühstück

Tag 8

Trekkingbeginn um den Alpamayo – bis zum Ausgangspunkt auf 3.200 m

Ihr Guide holt Sie früh morgens nach dem Frühstück von Ihrer Unterkunft ab. Zum Auftakt fahren Sie durch das idyllische Tal des Río Santa und lassen die ursprüngliche Landschaft der Sierra an sich vorbeiziehen. Während kurzer Stopps in kleinen Örtchen wie Carhuaz, Yungay (Mahnmal für Tausende Opfer des Erdbebens von 1970) und Caraz (schöner ursprünglicher Markt) lernen Sie das peruanische Alltagsleben abseits der Touristenströme ganz unmittelbar kennen. Nach einer ca. 3 bis 4-stündigen Fahrt erreichen Sie Hualcallán auf 3.200 m Höhe. Hier befindet sich Ihr Ausgangspunkt und erster Campingplatz der Alpamayo-Umrundung. Den Rest des Tages haben Sie Zeit, Ihr Gepäck zu sortieren und sich in Ruhe auf die grandiose Gebirgslandschaft einzustimmen. Übernachtung im Zeltcamp / Fahrzeit: ca. 3-4 h / 50 m↑

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 9

Trekking Hualcallán (3.200 m) – Wishcash (4.300 m)

Ihr Guide und die Begleitmannschaft treffen die letzten Vorbereitungen und verstauen Ihr Gepäck auf den Tragetieren, sodass Sie Ihre täglichen Wanderetappen mit leichtem Tagesrucksack bequem zurücklegen können. Sie legen Ihre erste Wanderetappe im ruhigen, gleichmäßigen Wanderrhythmus zurück und genießen die Blicke auf die fruchtbaren Felder, die an den Andenhängen der Cordillera Negra (gegenüber der Cordillera Blanca) "kleben". Auf der Wanderung nach Wishcash, passieren Sie den kristallklaren Bergsee Yanacocha. Nach ca. 6 Stunden erreichen Sie den heutigen Lagerplatz. Das Abendessen wird (mit etwas Glück) von einem farbenfrohen Sonnenuntergang über der Schwarzen Kordillere begleitet. Übernachtung im Zeltcamp / Gehzeit ca. 6 h, 7 km, 1150 m↑

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 10

Trekking Wishcash (4.300 m) – Osoruri Pass (4.810 m) – Ruina Pampa (4.100 m)

Eine wahre Trekking-Herausforderung erwartet Sie heute: Es gilt, den markanten Osoruri-Pass mit einer Höhe von 4.810 m zu überwinden. Gut akklimatisiert und mit einem gleichmäßigen, ruhigen Schritttempo, ist diese Wanderetappe für Sie jedoch problemlos zu bewältigen. Auf dem heutigen Streckenabschnitt sind Sie ca. 8 Stunden unterwegs. Auf der Passhöhe angekommen, können Sie sich wohlverdient auf die Schulter klopfen. Sie werden mit einem atemberaubenden Blick belohnt: Die eisblauen Gletscherseen Azulcocha, Yuracocha und Cullicocha bilden mit den mächtigen Andengipfeln des Santa Cruz (6.259 m), Milluacocha (5.480 m) und Pilanco (5.286 m) ein unvergessliches Panorama. Sie verlassen den höchsten Punkt der Trekkingtour und wandern talwärts. Bevor Sie Ihr Nachtlager erreichen, müssen Sie mit dem Los Cedros Pass (4.770 m) noch ein weiteres Hindernis überwinden. In der Nähe von Ruina Pampa (4.100 m) werden Sie Ihr Zeltcamp aufschlagen. Übernachtung im Zeltcamp / Gehzeit ca. 9 h, 10 km, 700 m↑, 600 m↓

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 11

Trekking Ruina Pampa (4.100 m) – Jancarurish (4.200 m)

Heute gönnen Sie sich ein wenig Erholung und lassen den Tag ruhig angehen. Eine 3-stündige Wanderung bietet die Möglichkeit, viele Fotostopps einzulegen. Das ist auch nötig, denn endlich schiebt sich der "Hauptdarsteller" Ihrer Trekkingtour in den Blickpunkt: Der Alpamayo präsentiert seine markante, pyramidal anmutende Nordseite. Er ist und bleibt nun einmal einer der schönsten Berge der Welt! Die vom Weg aus sichtbaren, gemauerten Terrassen von Ruina Pampa vergegenwärtigen Ihnen, dass auf dieser Höhe auch die Inkas einst gesiedelt hatten. Im Hintergrund ragen die Schneeriesen Milluacocha und Pilanco in den Himmel und weiter vorn ebenfalls der Tayapampa (5.657 m) und Jancarurish (5.578 m). Sie werden diese Nacht ganz nah am Basecamp zur Besteigung des Alpamayo verbringen. Übernachtung im Zeltcamp Jancarurish / Gehzeit ca. 3 h, 6 km, 300 m↑, 200 m↓

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 12

Tagesausflug von Jancarurish (4.200 m) zum Basislager Alpamayo (4.300 m)

Dieser Tag steht ganz im Zeichen des Alpamayo. Sie nehmen Sich ausgiebig Zeit und laufen zum Basislager des Alpamayos auf ca. 4.300 m Höhe. Direkt vor dem Berg haben Sie noch einmal eine überwältigende Aussicht auf die steilen Eisflanken des Berges. Anschließend kehren Sie zu Ihrem Zeltcamp zurück und ruhen sich aus. Ihre Tagesetappe beträgt somit nur ca. 2-3 Stunden. Übernachtung im Zeltcamp Jancarurish / Gehzeit ca. 3 h, 3 km, 800 m↑, 700m↓

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 13

Trekking Jancarurish (4.200 m) – Huillca (3.780 m)

Ihre heutige Tageswanderung wird ca. 6 Stunden dauern. Im Laufe des Vormittags erhalten Sie eine weitere interessante Sicht auf die Gipfel des Alpamayo und des Quitaraju (6.036 m). Nach Passieren des Moyobamba-Tals überwinden Sie den Caracara-Pass (4.800 m) sowie den Mesapata-Pass (4.600 m). Danach werden Sie durch eine fantastische Aussicht auf den Pucajirca -Gletscher (6.046 m) mit dem Safuna-See im Vordergrund belohnt. Sie steigen hinab bis nach Huillca, einer kleinen Siedlung von Bauernhäusern, wo sich auch der heutige Lagerplatz befindet. Übernachtung im Zeltcamp / Gehzeit ca. 8h, 9 km, 900 m↑, 1200 m↓

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 14

Trekking Huillca (3.780 m) – Jancapampa (3.500 m)

Nach dem Frühstück brechen Sie zu Ihrer heutigen ca. 7-stündigen Wanderetappe auf. Bereits gut an die Höhe angepasst, stellt der 4.610 Meter hohe Yanajanka-Pass für Sie kein größeres Hindernis dar. Von der Passhöhe aus genießen Sie einen Traumblick auf den Sactaycocha-See und den mächtigen Berg Pucajirca. Am Nachmittag erreichen Sie Jancapampa (3.600 m), wo unterhalb des Taulliraju (5.830 m) und des Pucajirca das heutige Zeltcamp aufgeschlagen wird. Zahlreiche Wasserfälle, die aus dem Gletscher der beiden Berge ins Tal hinabstürzen, bilden ein herrliches Naturschauspiel. Übernachtung im Zeltcamp / Gehzeit ca. 8h, 9 km, 900 m↑, 900 m↓

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 15

Trekking Jancapampa (3.500 m) – Laguna Huecrucocha (3.950 m)

Auf dem heutigen Streckenabschnitt wandern Sie ungefähr 6 bis 7 Stunden. Sie passieren das hübsche kleine Dörfchen Pishgopampa und steigen hinauf zum Tupa-Tupa-Pass (4.360 m). Von hier aus erreichen Sie das Tuctubamba-Tal, wo Sie sich dann in westliche Richtung begeben. Heutiges Ziel ist der Huecrucocha-See (3.950 m). Von hier aus hat man bei gutem Wetter einen schönen Blick auf den Taulliraju und den Pucaraju (5.025 m). Übernachtung im Zeltcamp / Gehzeit ca. 7h, 9 km, 700 m↑, 400 m↓

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 16

Trekking Laguna Huecrucocha (3.950 m) – Huaripampa Tal (3.450 m) - Zeltplatz

Heute wandern Sie ca. 8 Stunden bis zum Cachinapampa Zeltplatz im Huaripampa Tal. Der Weg führt über den Pucaraju-Pass (4.650 m), immer mit Blick auf die beeindruckenden Gipfel von Pucaraju, Taulliraju (5.830 m), Millisraju sowie der Nord- und Ostwand des Chacraraju. Nach Überquerung des Passes erreichen Sie das Huaripampa-Tal und steigen weiter bis zum Zeltplatz Cachinapampa ab. Sie lassen den Abend entspannt im Zeltplatz ausklingen. Übernachtung im Zeltcamp / Gehzeit ca. 9h, 11 km, 600 m↑, 500 m↓

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 17

Trekking Huaripampa Tal (3.450 m) – Vaqueria (3.750 m) – Base Camp Nevado Pisco (4.400 m)

Heute laufen Sie noch ein kleines Stück bis Vaqueria und werden dort von Ihrem privaten Transport abgeholt und innerhalb von ca. 2 Stunden über den Portachuelo Pass (4.767 m) nach Cebollapampa (3.850 m) gebracht. Die Fahrt ist äußerst szeneriereich und Sie haben wieder einmal herausragende Blicke auf alle umliegenden Eisriesen. Von Cebollapampa aus wandern Sie ca. 2-3 Stunden bis zum Base Camp des Nevado Pisco auf 4.400 m. Übernachtung im Zeltcamp / Gehzeit ca. XXXh, XXX km, 500 m↑, 100 m↓

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 18

Gipfeltag Nevado Pisco (5.752 m)

Der Höhepunkt Ihrer Reise steht auf dem Programm! Noch in Dunkelheit und im Schein der Stirnlampen, beginnen Sie Ihren Aufstieg. Zuerst ist noch ein breites Moränen- und Geröllfeld zu überqueren, bis Sie auf 4.900 m den Rand des Gletschers erreichen. Ab hier müssen Sie zwingend die Steigeisen anschnallen und eine Seilschaft bilden. Der größte Teil der Route ist nicht sehr steil oder technisch anspruchsvoll, jedoch macht vor allem die Höhe die Herausforderung aus. Sie haben sich aber auf der bisherigen Reise bestens akklimatisiert. Gelegentlich gibt es kurze steile Abschnitte, hart gefrorenes Eis und einige Gletscherspalten, welche Ihr Bergführer gekonnt umgehen wird. Dann heißt es endlich ganz oben ankommen – genießen Sie den Traumblick über alle Gipfel der Cordillera Blanca, welcher selbst von allen vorherigen Aussichten noch einmal übertroffen wird. Anschließend steigen Sie den kompletten Weg bis zum Base Camp wieder hinab. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 9h, 5 km, 1000 m↑, 1000 m↓

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 19

Base Camp (4.400 m) – Cebollapampa (3.850 m) – Rückkehr nach Huaráz

Vom Base Camp geht es über bekannte Wege für ca. 2 h zurück nach Cebollapampa auf 3.850 m. Dort wartet bereits Ihr Transfer und bringt Sie in ca. 3 h zurück nach Huaráz. Dort kommen Sie gegen 15 Uhr an und freuen sich die ersehnte heiße Dusche. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 20

Huaráz – Lima

Früh am Morgen geht es mit einem komfortablen Linienbus ca. 8 Stunden zurück nach Lima, wo Sie am Nachmittag ankommen. Am Abend können Sie nochmal gemütlich durch die Altstadt von Lima bummeln und z.B. ein traditionelles Cerviche essen. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

Tag 21

Lima – Heimreise

Je nach Flugzeit werden Sie zum Flughafen gebracht und treten Ihre Heimreise an.

Verpflegung

Frühstück

Tag 22

Ankunft in Deutschland

Mit vielen neuen Erlebnissen im Gepäck landen Sie zurück in Deutschland.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] Alle Transfers, Überlandfahrten und Besichtigungsfahrten lt. Programm

- ☑ Busticket Lima-Huaraz-Lima
- ☑ 1x Inlandsflug: Cusco – Lima
- ☑ 8x Übernachtung in guten Mittelklasse-Hotels im DZ
- ☑ 11x Übernachtung in Doppelzelten
- ☑ Verpflegung: 19x Frühstück, 12x Mittagessen, 12x Abendessen
- ☑ Alle Eintritte, Parkgebühren usw. lt. Programm
- ☑ Eintritt Machu Picchu + Besteigungsgebühr für den Berg Huayna Picchu oder Machu Picchu Mountain
- ☑ Zelte, Küchen-, Mannschafts- und Toilettenzelt, komplettes Geschirr- und Küchenausrüstung
- ☑ Gepäcktransport auf Tragetieren während des Trekkings mit Eseltreibern (max. 15kg persönliches Gepäck), zum Basislager Pisco max. 10 kg (Rest des Gepäcks kann zurück nach Huaraz gesendet werden)
- ☑ 15 geführte Wanderungen (davon optional eine Gipfelbesteigung)
- ☑ Deutschsprachiger Kulturguide in Cusco, heiliges Tal der Inkas und Machu Picchu
- ☑ Englischsprachiger Trekkingführer während des Trekkings
- ☑ Englischsprachiger Bergführer bei der Bergsteigung des Nevado Pisco (1 Bergführer bildet mit jeweils 4 Gästen eine Seilschaft)
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Internationale Flüge
- ☒ Fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☒ Trinkgelder und persönliche Ausgaben, individuelle Ausflüge
- ☒ EZ-Zuschlag (inkl. Zelt)
- ☒ Ausflug zum Regenbogenberg „Vinicunca“ oder Sacsayhuaman privat mit deutschsprachigem Guide
- ☒ Schlafsack & Isomatte (Möglichkeit, vor Ort zu mieten; Voranmeldung nötig)
- ☒ Ausrüstung bei der Besteigung des Nevado Pisco: Gurt & Karabiner, Helm, Steigeisen, Seil

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Sa., 26.06.2027
bis Sa., 17.07.2027 • 22 Tage

4.750 € p. P.
zzgl. Flug

Fragen zur Reise?
Maike Robinski 0341/55 00 94-21 maike.robinski@at-reisen.de

Do., 19.08.2027
bis Do., 09.09.2027 • 22 Tage

4.750 € p. P.
zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Visum

Touristen können sich bis zu 90 Tage pro Halbjahr visumsfrei in Peru aufhalten. Bei Einreise über einen internationalen Flughafen erhalten Sie eine Einreisekarte („Tarjeta Andina de Migración"). Einreisende Touristen müssen gelegentlich Weiterreise- oder Rückflugticket vorlegen, obwohl dies nicht den offiziellen Einreisevorschriften entspricht. Bei Einreise über Land- und Wasserwege kann es passieren, dass die Behörden Sie nicht registrieren (z.B. bei unbesetzten Grenzposten), was bei Ausreise zu erheblichen Problemen führen kann. Deswegen sollten Sie die Angaben der Registrierung bei Einreise gründlich prüfen.

Frühstück

Das Frühstück in Peru ist meist sehr einfach und spartanisch. Es besteht aus Brötchen oder Toast, etwas Butter und Marmelade, Tee und Kaffee. Wurst gibt es in Südamerika generell nicht zum Frühstück dazu. Diverse Extras müssen separat bestellt und bezahlt werden (z.B. Ei, Käse, Müsli oder Saft).

Hostal oder Hostel

Bei unseren Touren sind Sie entweder in kleinen Hotels oder Hostals untergebracht. Hostals sind keine Jugendherbergen, sondern eine Art Pension in Südamerika. Meist haben diese den gleichen Standard wie vergleichbare Hotels, werden jedoch oft persönlicher und familiärer geführt und sind dadurch gemütlicher und freundlicher. Fast alle Hostals haben ein Restaurant, eine Bar oder eine Cafeteria. Alle Zimmer verfügen über ein Bad/ Dusche und WC. Nur in absolut abgelegenen Gegenden, wo es keine Hotels gibt, sind auch die Hostals einfacher ausgestattet.

Impfungen

Impfungen gegen Hepatitis A, Dengue-Fieber, Hepatitis B und Tollwut werden als Reiseimpfung empfohlen. Auch eine Typhusimpfung kann erwogen werden. Eine Gelbfieberimpfung ist bei Reisen ins Amazonasgebiet und bei Einreise aus einem Infektionsland vorgeschrieben und kann bei Weiterreise in ein Drittland verlangt werden.

Außerdem wird eine Gelbfieberimpfung jedem empfohlen, der in folgende Gebiete UNTERHALB von 2.300m reist: Amazonas, Loreto, Madre de Dios, San Martín, Ucayali, Puno, Cusco, Junín, Pasco, Huánuco, hoher Norden von Apurímac, hoher Norden von Huancavelica, Norden und Nordosten von Ayacucho und der Osten von Piura. In Gebieten oberhalb von 2.300 m (inklusive der Stadt Cusco, Lima, Machu Picchu und dem Inka Trail) ist keine Gelbfieberimpfung empfohlen.

Währung

Euro oder USD in kleinen Stückelungen. Die Einheimische Währung ist der peruanische Sol. 1 Nuevo Sol = 100 Centimos / 1 Euro = 4,18 Nuevo Soles. Kreditkarten (Visa, Mastercard) werden am häufigsten zum Bezahlen und Geldabheben akzeptiert, nicht immer funktioniert die Debit- oder Girokarte. Dollars oder sogar Euro werden in touristischen Zentren auch akzeptiert, üblicher sind dennoch Soles. Besorgen Sie sich ausreichend Bargeld in größeren Ortschaften, da es in den ländlichen Gebieten oft nicht möglich ist.

Vorausichtlicher Geldbedarf

Da bis auf die Getränke, teilweise Mittag- und Abendessen, die Trinkgelder und anfällige Extrakosten praktisch alle Kosten im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 350,- Euro plus einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Sie können in allen großen Städten und am Flughafen in Lima bequem per EC-Karte (mit Maestro) oder Kreditkarte, Geld am Automaten abheben. Ansonsten können Sie auch Bargeld in den Wechselstuben oder Banken problemlos umtauschen.

Trinkgeld

In Peru ist es keine Pflicht Trinkgeld zu geben, dennoch freuen sich die Einheimischen darüber. In Taxis wird normalerweise kein Trinkgeld bezahlt. In Restaurants gelten ca. 10% des Rechnungsbetrages als angemessen. Werfen Sie bei solchen Dienstleistungen auf die Rechnung, manchmal ist der Betrag bereits inkludiert.

Für Reiseleiter, Fahrer und Personen auf dem Trekking sollten Sie etwas differenzieren:

- Privater Fahrer von A nach B: ca. 5 Soles p.P.
- Privater Fahrer Halb- oder Ganztagesausflug: ca. 10 Soles p.P.
- Fahrten in Gruppen: ca. 5 Soles pro Tag p.P.
- Privater Guide: ca. 25 Soles p.P.
- Gruppenguide: ca. 10 Soles p.P.
- Träger: ca. 25 Soles p.P.
- Koch: ca. 15 Soles p.P.
- Guide: ca. 20 - 40 Soles p.P.
- Assistierender Guide: ca. 15 Soles p.P.

Zeitunterschied

(MEZ-Winterzeit) -6 Stunden; (MEZ-Sommerzeit) -7 Stunden

Klima und beste Reisezeit

Das Klima ist im Allgemeinen kühler, als man es in Äquatornähe erwarten würde. In Peru kann das Klima in drei Zonen unterteilt werden.

Küstenregion: Hier ist es ganzjährig sehr trocken, denn es regnet äußerst selten. Die besten Reisemonate sind **Dezember bis April**, in denen die Temperaturen ca. 27°C betragen und nicht über 30°C steigen. Das Wasser ist in dieser Zeit 20°C warm. Im peruanischen Winter sind die Temperaturen um die 20°C und oftmals liegen Nebelschwaden über der Küste.

Anden: Von **April bis September** ist die Trockenzeit der Anden und somit eignet sich der peruanische Winter am besten für Bergsteigeraktivitäten. In der Regenzeit können hier heftige Regenfälle auftreten und Wege unpassierbar machen. Im **Juni bis August** ist in den Anden die **touristische Hochsaison**. Zwar ist es tagsüber durch die starke Sonneneinstrahlung recht warm, nachts kühlt es jedoch im Hochland sehr stark ab und kann starke Minusgrade (-8 oder gar -15°C auf den Bergen erreichen). Auf den Pässen kann es auch zu Schneefällen kommen.

Regenwald: Im Dschungel ist es ganzjährig heiß, schwül und es herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit. Die besten Chancen auf Trockenheit haben Sie von **Mai bis September**. In der Regel regnet es nachmittags jedoch ca. 2-3 h pro Tag im Amazonas.

Strom- und Netzspannung

Die Spannung beträgt 220 V mit einer Frequenz von 60 Hz (beachten Sie den Frequenzunterschied zu Deutschland). Deutsche Euro-Flachstecker Typ C passen in peruanische Steckdosen, aber für den Typ F benötigen Sie einen Reiseadapter, da in Peru der Typ A benutzt wird.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Reise besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Hinweis Kursschwankungen

Bei Erhöhung der Parkeintritte und anderer offizieller touristischer Gebühren im Reiseland ist eine Preisanpassung dieser Reise vorzunehmen. Leider können diese Erhöhungen jederzeit auch während des Jahres auftreten, auch nach Ihrer Buchung. Wir haben darauf keinen Einfluss und bitten um Ihr Verständnis. Bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden.



Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Trekkingrucksack oder Reisetasche
- [ ] Packsack /Schutzsack gegen Nässe und Staub
- [ ] 1 Tagesrucksack ca. 50 – 70 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar
- [ ] Reisepass, Flugtickets
- [ ] Bargeld (Euro oder US-Dollar), EC oder Kreditkarte (in den Städten kein Problem)
- [ ] 1 Paar Trekkingschuhe (Leichtbergschuhe) mit kräftiger Profilsohle knöchelhoch (gut eingelaufen)
- [ ] 1 Paar Sport- oder Turnschuhe für die Transfers oder Kulturtage
- [ ] 1 Goretexjacke wind- und wasserdicht, Fleecepullover, Fleecejacke
- [ ] lange Hosen, davon 1 Trekkinghose, Überhose wasserdicht
- [ ] Badebekleidung, Badehandtuch, Badeschuhe
- [ ] 1 – 2 langärmlige Baumwollhemden, T-Shirts, Funktionsunterwäsche, Socken, Trekkingsocken
- [ ] Wollmütze, warme Handschuhe
- [ ] Waschzeug, Waschmittel (in kleinen Dosierungen, Seife biologisch abbaubar), Handtuch
- [ ] 1 Schlafsack (Daune oder Kunstfaser) bis -10°C im Komfortbereich tauglich
- [ ] 1 Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- [ ] Trinkflasche, Thermosflasche
- [ ] Sonnenhut, gute Sonnencreme LSF 30- 50, Fettstift für die Lippen (alpin)
- [ ] Gletscherbrille mit Seitenschutz
- [ ] Toilettenpapier (1 Rolle), Papiertaschentücher, Feuchttücher (für die Hygiene), Ohropax
- [ ] Fotoausrüstung, Ladegerät, Ersatzakku, ausreichend Speicherkarten, evtl. Fernglas
- [ ] Nähzeug, etwas Schnur (als Wäscheleine oder für Reparaturen)
- [ ] Zusatzverpflegung – z.B. Power Bar Riegel oder Gel, Schokolade, Elektrolytgetränk
- [ ] Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf
- [ ] Pflaster, Insektenschutz, Hände-Desinfektionsmittel
- [ ] 1 Paar Teleskop-Stöcke als Gehhilfe
- [ ] wasserfeste Plastikbeutel
- [ ] **Bei Besteigung des Nevado Pisco**: Gurt & Karabiner, Helm, Steigeisen, Seil sowie steigeisenfeste, wärmeisolierte Bergschuhe erforderlich! (Wir empfehlen Schuhe von Scarpa, La Sportiva und Millet)
- [ ] Peru-Reiseführer/ Reiseliteratur